

Ich & Berlin

Der BZ-Planer für die Kultur der Großstadt

Song
...des Tages...

„Bochum“
Für Herbert Grönemeyer kam 1984 mit dem Album „4630 Bochum“ der große Erfolg. Der Titelsong wurde zur inoffiziellen Hymne der Stadt. Heute wird Grönemeyer 54.

Heute, 7-8 Uhr auf 105'5 Spreeradio

Gewinn des Tages

Berliner Cowboys unplugged! The BossHoss haben ihre Songs mit Streichern, Bläsern und Solisten des Filmorchesters Babelsberg neu arrangiert. Die CD „Low Voltage“ (mit Live-DVD vom Konzert

am 8.12.'08 im Admiralspalast) erscheint am 16.4., wenn die Band ihr Konzert gibt (Tempodrom, 20 Uhr). Der Veranstalter spendiert 3 Sets mit CD, Shirt für Sie und Ihn und 2 Karten. Wer gewinnen

möchte, ruft heute unter ☎ 01379/10 10 52 (digame mobile, 0,50 Euro/Anruf aus dem dt. Festnetz, mobil ggf. abweichend) an, sagt das Stichwort „BossHoss“ & seine Angaben. Gewinner werden angerufen.



Wolfgang Hünnekens (52), UdK-Professor



Mein Heute

Ich stehe wie jeden Tag gegen 5.30 Uhr auf und setze mich an meinen Mac. Ich liebe die Morgenstunden zum Arbeiten – meine beiden quirligen Töchter stehen erst viel später auf. Nach einem guten Frühstück geht es auf Kultur-Tour. Meine Frau und ich haben uns heute das DHM vorgenommen. Danach Besprechung am Institute of Electronic Business und abends bereite ich noch einen Vortrag über „Ich-Sender im Web 2.0“ vor.

FOTO: PRIVAT

Abgedreht in Berlin

Vom Boxer- bis zum Zombiefilm: Das Festival „Achtung Berlin“ zeigt die neuesten Hauptstadt-Filme



„Bedways“ – Sex-Drama (16.4., 22.30 Uhr, Filmtheater am F'hain)

„Rich Brother“ – Doku über Boxer Ben (16.4., 20.15 Uhr, Babylon)

Rund 300 Spielfilme und Dokumentationen werden jedes Jahr in der Stadt produziert. Vom Lebenskampf eines Boxers bis zum Berliner Zombiefilm: Die 80 besten davon zeigt das „Achtung Berlin“-Festival ab Mittwoch.

Mittlerweile ist es nach Berlinale und Interfilm-Kurzfilmfestival das drittgrößte Berlins. Rund 11 000 Zuschauer kamen im vergangenen Jahr, zur

sechsten Ausgabe sollen es noch mehr werden. Denn das Filmtheater am Friedrichshain wird neben dem Babylon und der Passage Neukölln zum dritten Festivalkino. Im Wettbewerb der Mini-Berlinale sind u. a. eine Dokumentation über drei alternde Berliner Prostituierte („Frauenzimmer“) und eine Liebesgeschichte im Plattenbau („Unkraut im Paradies“). Nicht nur

bei den Filmen ist für jeden was dabei: Von der Eröffnungsparty (Freitag, 21.30 Uhr, NBI) über die Drehort-Bustour (Samstag, 13.45 Uhr, vor dem Babylon Mitte) bis zur Film-lounge, täglich ab 15 Uhr.

14.-21.4., www.achtungberlin.de, Karten 7 Euro, ☎ 242 59 69



FOTOS: PROMO

Die Berliner Zunge

Champor-Champor Neues altes Lieblingslokal

VON DIRK KRAMPITZ

Wochenlang waren wir sehr traurig. Das Zoe hatte einfach so zugemacht. Einer der besten Fusion-Asiaten im Mittelpreisbereich von Berlin-Mitte einfach so verschwunden.

Und dann eines Tages war es wieder auf. Als Champor-Champor. Warum das alles? Der etwas

fahrig Kellner eierte herum, so richtig verstanden haben wir nicht. Klang zwischen den Zeilen wie Streitigkeiten. Und nun macht der Koch alleine weiter. Die klare Inneneinrichtung ist noch erkennbar, aber freundlicher und bunter. Aus Bänken wurden Stühle.

Das Essen: Vorab der scharfe, aber sehr schmackhafte Tintenfisch-Salat (5,90 Euro). Dann Nasi Lemak (8,90 Euro), ein malaiisches Ganztagesgericht, das

mit hartgekochtem Ei neben dem duftenden Kokossoßenreis gereicht wird. Etwas seltsam, aber gut. Die Ente in rotem Curry (8,90 Euro) ist schön mager, das Fleisch zart, das Curry virtuos abgebremst vor „zu scharf“. Die Zitronengras-Crème-brulée (3 Euro) schmeckt duftig beim neuen alten Lieblingsasiaten.

Torstr. 179, Mitte, ☎ 24 04 56 35



FOTO: PROMO

Wohin mit der Zigarettenasche, wenn man auf dem Balkon raucht? In den Ascher „Flipper“, der sich am Geländer befestigen lässt. In vier Farben, 7,99 Euro, bei Butlers

Was tun?

Pop/Party

Die holländische Band „The Nits“ ist auf Tour mit dem neuen Album „Strawberry Woods“. 20 Uhr, Postbahnhof, Straße der Pariser Kommune 3, Friedrichshain, 41,35 Euro, ☎ 69 81 28 20

Bühne

Ein Spiel mit Sprache ist „Intermezzo“ nach Eugène Ionesco. 20.30 Uhr, Garn-Theater, Katzbachstraße 19, Kreuzberg, 9-11 Euro, ☎ 78 95 13 46

Klassik

Das Bundesjugendorchester spielt ein Violinkonzert von Wolfgang Amadeus Mozart. 20 Uhr, Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Straße 1, Tiergarten, 32 Euro, ☎ 25 48 89 99

Kinder

Das Kleid der Elfe Muj ist zerissen! Märchen nach Astrid Lindgren, mit Live-Musik. Ab

3 Jahre. 10.30 Uhr, Schwartzsche Villa, Grunewaldstraße 55, Steglitz, 5/erm. 3,50 Euro, ☎ 91 42 10 51

Sonstiges

JOMhaSHOA: Gedenkveranstaltung zum 67. Jahrestag des Aufstands im Warschauer Ghetto, mit Filmvorführung. 18 Uhr, Jüdisches Gemeindehaus, Fasanenstraße 79, Charlottenburg, Eintritt frei, ☎ 88 02 80